

Ausgabe:
November 2024

Artikelübersicht

- Wir freuen uns auf Euer Kommen!
- NABU und NAJU Rengsdorf luden ein zum Apfelfest auf der Streuobstwiese in Bonefeld
- Apfelsortenbestimmung am Jahrsfelder Weg in Bonefeld
- Der Jahrsfelder Weg in der Gemarkung Bonefeld
- Ausflug der ev. Kita Melsbach zur Apfelwiese am 08.10.2024
- Zusammenschluss NABU Waldbreitbach und NABU Rengsdorf e.V.
- Aktiventreffen am 08.12. um 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Es ist wieder soweit. Die Bonefelder Heide braucht unsere Unterstützung!

Am Samstag, den 09.11.24 starten wir um 9 Uhr am Stall und arbeiten bis 12 Uhr.

Wir rücken dem Ginster und den Birken zu Leibe. Außerdem muss der Stall gemistet werden.

Bitte bringt Handschuhe, Astscheren und Ausstecher für Wurzeln mit, falls vorhanden. Für eine gute Planung bitte ich um Anmeldungen bei mir (Petra Diederich, 0160 8286887 oder petradiederich231164@gmail.com).



Nach getaner Arbeit werden wir im NABU Büro gemeinsam zu Mittag essen und bei einem gemütlichen Plausch den Vormittag ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf einen geselligen und produktiven Vormittag mit euch.

Herzliche Grüße

Euer NABU-Rengsdorf

Petra Diederich, Uwe Waschke

NABU und NAJU Rengsdorf luden ein zum Apfelfest auf der Streuobstwiese in Bonefeld

Am Samstag, den 05. 10. 2024 fand unser 3. Apfelfest auf der Streuobstwiese in Bonefeld statt. Wir feierten Erntedank als ein Familienfest mit vielen Besuchern, vor allem Familien mit Kindern, bei herrlichem Herbstwetter.

Das Team von NABU und NAJU hatte sich im Vorfeld Gedanken um die Gestaltung des Apfelfestes gemacht und dieses dann erfolgreich dank Unterstützung weiterer NABU-Mitglieder umgesetzt. Es wurde ein schönes Familienfest mit einem reichhaltigen Programm, das Kindern und Erwachsenen Möglichkeiten zur Betätigung und zum Zuschauen bot.

So gestaltete die NAJU einen Sinnesparcours aus Naturmaterialien, bei dem die Kinder Gegenstände in Säckchen ertasten, Klänge hören und Düfte riechen konnten. NABU-Mitglieder erstellten mit den Kindern Buttons und bastelten Papiervögel und Kerzenhalter. Besonderen Anklang fand bei vielen Kindern der Apfel Spiralschneider. Sie probierten unterschiedliche Apfelsorten und -größen und in Form von Spiralen schmeckten sie ihnen besonders gut. Dazu genossen sie dann noch das Stockbrot, das sie am Lagerfeuer backen konnten. Und bei einer Rallye erfuhren sie mehr über den Apfel und den Steinkauz, der auf der Streuobstwiese heimisch ist.



Und sie freuten sich über die nebenan grasenden Heidschnucken, die dem bunten Treiben neugierig zusahen.

Für Interessierte gab es auch Infos über den Lebensraum Streuobstwiese, die Arbeit des NABU und praktische Tipps.

Dank zahlreicher Kuchenspenden war auch bestens für Stärkung zwischen den Aktionen gesorgt. Und wer wollte, durfte Äpfel sammeln und gegen eine kleine Spende diese mit nach Hause nehmen.

Es war rundum ein schönes, harmonisches und lebendiges Apfelfest. Dies verdanken wir allen Helfer/innen, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich DANKE sage.

Gez. Andrea Weger

Apfelsortenbestimmung am Jahrsfelder Weg in Bonefeld

Am 15. Oktober fand eine Apfelsortenbestimmung auf der Streuobstwiese des NABU Rengsdorf am Jahrsfelder Weg und der gesamten Obstbaumallee Jahrsfelder Weg statt.



Das hatte sich kurzfristig ergeben beim Besuch der Feier zum 40 jährigen Bestehen des befreundeten Naturschutzvereins ANUAL. Beim ANUAL, sowie beim NABU Rengsdorf, sind die Förderung und der Erhalt wertvoller Streuobstwiesen ein großes Thema.



So entstand durch den Kontakt mit Robert Klein, 1. Vorsitzender ANUAL, die heutige Begehung mit der Pomologin Barbara Bouillon von der Biologischen Station im Rhein Sieg Kreis.

Wir freuten uns sehr, dass heute so viele Obstsorten bestimmt werden konnten.

Herrn Claus Gördes, ehemaliger Bürgermeister der Ortsgemeinde Bonefeld fragte ich, ob er noch einiges zur Historie der Obstbaumallee am Jahrsfelder Wegs betragen könnte.

Er hat daraufhin einen wunderschönen Bericht verfasst, mit zwei historischen Fotos.

Gez. Lucia Preilowski

Der Jahrsfelder Weg in der Gemarkung Bonefeld

Der Jahrsfelder Weg ist die kürzeste Verbindung zwischen Bonefeld und Straßenhaus / Jahrsfeld. Er wird seit jeher als Wirtschaftsweg in der Landwirtschaft benutzt. Früher fuhren die Bauern ihr Getreide zur einzigen Mühle in der Gegend nach Straßenhaus. Ab der letzten Hälfte des 20sten Jahrhundert ist er auch die direkte Anbindung von Bonefelder Seite zum Aussiedlerhof „Kröger Max“. Auch als Fuß- und Fahrradweg ist er fest in die Infrastruktur eingebunden.

In den 1950er Jahre wurde er zwischen der „1. Höhe und der 2. Höhe“ von einer beidseitigen Obstbaumallee gesäumt.

Danach verschwanden bis auf wenige Ausnahmen die allermeisten Obstbäume.

1997 wollte der neu gewählte Gemeinderat das alte Landschaftsbild wiederherstellen. Nach einstimmigem Beschluss und mit Einverständnis der Grundstückseigentümer, deren Grundstücke bis an den Weg reichten, wurden 60 Obstbäume bestellt.



In einer Pflanzaktion durch den Gemeinderat konnte dann am 22. März 1997 die Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume gesetzt werden.



Wenn man heute im Frühjahr zur Apfelblüte einen Spaziergang über den Jahrsfelder Weg macht, erlebt man eine unvergleichliche Blütenpracht. Er ist in diesem Abschnitt auch Teil des Keltenweges. Der Arbeitseinsatz damals wirkt bis heute als ökologisch nachhaltige Aktion.

PS:

Im Volksmund ist der Jahrsfelder Weg auch als „Promilleweg“ bestens bekannt. Nicht, weil aus der Apfelechte auch Weinbrand hergestellt werden kann, sondern weil man auch nach ein paar Bier ohne Kontrolle bis Straßenhaus kam. Heute ist das zwecklos, weil diesen Schlupfweg auch die Ordnungshüter kennen.

Gez. Claus Gördes

Ausflug der ev. Kita Melsbach zur Apfelwiese am 08.10.2024

Die Kinder mit ihren Eltern waren eingeladen die Heidschnucken zu besuchen, Äpfel zu schütteln und zu sammeln und in der Feuerschale Marshmallows zu grillen. Anna und Andrea haben auf der Streuobstwiese alles vorbereitet und begrüßten uns, als wir von unserem Spaziergang eintrafen.



Als erstes picknickten die Kinder mit ihren Eltern und hörten von der Nachricht, dass die Heidschnucken viel Ruhe brauchten nach dem Apfelfest und nicht gefüttert werden dürfen. Das haben alle verstanden und fröhlich ging es dann über die Apfelwiese:



-mit dem Rüttler wurden die Bäume geschüttelt und viele Äpfel kullerten über die Wiese, die eifrig in die

Eimer gesammelt wurden, aber auch gerne gegessen wurden



-andere Kinder holten sich ihren Apfel selbst mit dem Apfelpflücker und gingen damit zum Spiralschneider, den Andrea betreute, und kurbelten fleißig ihre Apfelspirale. Wow das war ein großes Highlight!



-Aber auch die Marshmallows waren sehr beliebt und gemeinschaftlich grillten und aßen die Kinder
-Zwischendurch guckten wir von weitem die Heidschnucken, die aus ihrem Unterschlupf kamen.



Am späten Nachmittag machten sich dann alle glücklich auf den Heimweg und die Eltern bedankten sich ganz herzlich bei Allen für die schöne Aktion.

Kirsten und Susanne

Zusammenschluss NABU Waldbreitbach und NABU Rengsdorf e.V.

Ehrenamtliche aus beiden Gruppen erhalten und sichern seit vielen Jahren Biotope in der Verbandsgemeinde Rengsdorf - Waldbreitbach.

Deshalb entschieden in diesem Jahr beide Gruppen zusammen für die Natur zu wirken.



Fockenbach Märzenbecher im Frühling

Gemeinsam werden wir zukünftig die Biotope mit über 1,7 ha Fläche im Waldbreitbacher Land pflegen.



Insektenhotel in Niederbreitbach

Einige Aktive machten sich kürzlich auf den Weg zu einer gemeinsamen Begehung des Biotops zwischen Niederbreitbach und Hausen, einer wertvollen Auenlandschaft an der Wied.



Foto: Christoph Bosch

Die ehemalige Gruppe Waldbreitbach hat dort Flächen erworben oder gepachtet. Hier kommen Eisvogel und Gelbbauchunke, sowie viele weitere seltene Tier- und Pflanzenarten vor.



Foto: Ralph Patela

Die Planung der Aktivitäten für das nächste Jahr werden wir im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Wir freuen uns schon auf gemeinsames Wirken für die Natur!

Gez. Lucia Preilowski, Uwe Waschke



NABU-Fledermaustelefon

Sie möchten weitere Informationen zu Fledermäusen - rufen Sie uns an!

030-284984-5000

Sprechzeiten siehe hier:

[Fledermaustelefon und FAQs - NABU](#)

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de>

Spenden
Naturschutzbund Rengsdorf
Sparkasse Neuwied
IBAN: DE89 5745 0120 0030
0369 74
BIC: MALADE51NWD

Save the Day!

Wir laden Euch gerne zu unserem weihnachtlichen Aktiven Treffen am 08.12. um 10.00 in unserer Geschäftsstelle beim Deichwiesenhof in Bonefeld ein.



Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück und wollen es gemütlich mit Euch zusammen ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Gez. Lucia Preilowski, Uwe Waschke